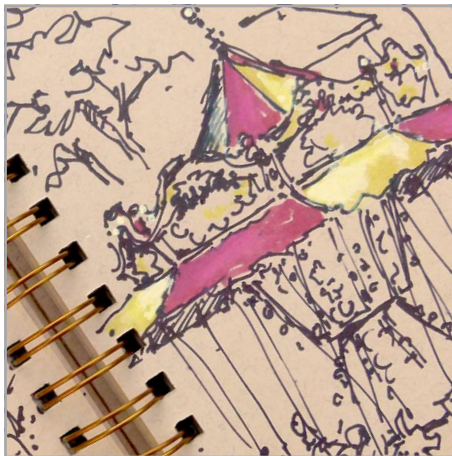


Das Skizzenbuch Teil 1



Das Skizzenbuch Teil 1

Liebe Zeichenfreunde,

jeden Sommer betreue ich Gleichgesinnte die gerne »frei zeichnen« in 1-2 Zeichenseminaren. Wir zeichnen Pflanzen, Gärten, Architektur und Landschaften und verbringen gemeinsam schöne Stunden bei unseren Exkursionen.

Auf den ersten Blick ist diese Art zu zeichnen einfach nur gut für die Seele. Zeichnen wir doch in einer entspannten und kreativen Umgebung und lassen uns von faszinierenden Motiven verzaubern.

Doch auch wenn wir in dieser schönen Zeit mal nicht an unseren Beruf denken (Ich vermute die meisten meiner Leser sind Gartenplaner), so ist das freie Zeichnen sehr hilfreich für unseren planerische Tätigkeit.

Durch das Zeichnen schulen wir unsere Wahrnehmung. Details werden vom Gehirn viel besser gespeichert als durch schnelles fotografieren. Kennen Sie das auch? Nachdem ein Bauwerk gezeichnet wurde kann man sich sehr lange an die Details erinnern.

Wer zeichnet verbringt mehr »intensiv wahrnehmende Zeit« mit seinem Motiv als durch pures schnelles Beobachten. So kann die Besonderheit des Ortes intensiver aufgespürt werden. Gerade für planerisch Tätige finde ich diese zeichnerische Auseinandersetzung mit der Umgebung wichtig.

Was aber leider oft fehlt ist die zeichnerische Routine. Und hier möchte ich in dieser Newsletterausgabe anknüpfen, indem ich einige Gedanken und Zeichenbeispiele teilen möchte.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Zeichnen und einen sonnigen Juli!

Herzliche Grüße,
Daniel Nies, Juli 2014

Unser Thema im August 2014:
Das Skizzenbuch Teil 2



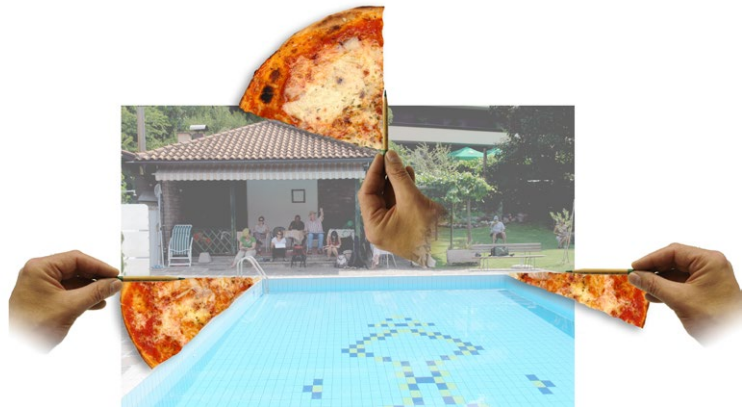
Aktuelles nun auch auf Facebook:
www.facebook.com/zeichenwerk

Hier werden weitere Bilder publiziert. Ich freue mich schon auf Ihren Besuch!

Anregungen zum freien Zeichnen

Grundkenntnisse erwerben

Zunächst brauchen Sie zumindest Grundkenntnisse um frei zu skizzieren. Literatur ist da sicher ganz gut. Schnellere Fortschritte werden Sie machen, wenn Sie persönliche Anleitung bekommen oder ein Seminar besuchen.



Positive Grundhaltung

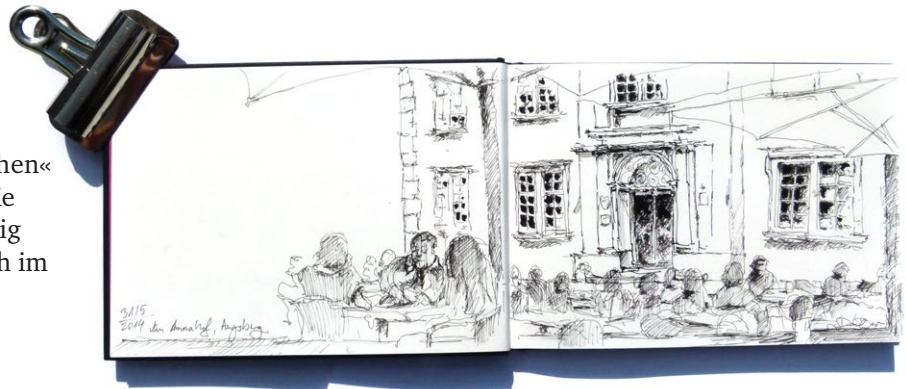
Achten Sie auf eine positive Grundhaltung. Mit den richtigen, förderlichen Gedanken motivieren Sie sich und merken dass »scheinbare Mißerfolge« zur Weiterentwicklung beitragen.

Kein Druck

Setzen Sie Ihre Ziele nicht zu hoch. Zu groß ist die Gefahr das Ziel nicht zu erreichen und deswegen ein schlechtes Gefühl zu generieren. Ist der Erwartungsdruck zu hoch, lässt sich schwer mit Leichtigkeit zeichnen. Kleine Ziele sind der bessere Motivator.

Nicht zuviel Detail

Wer sehr detailliert und genau zeichnet, riskiert vor lauter »Ich will es exakt machen« die Leichtigkeit der Skizze. Überlegen Sie sich, wieviel Details überhaupt notwendig sind. Zeichnungen können auch lediglich im wichtigsten Bereich detailliert sein und ansonsten gröber ausfallen.



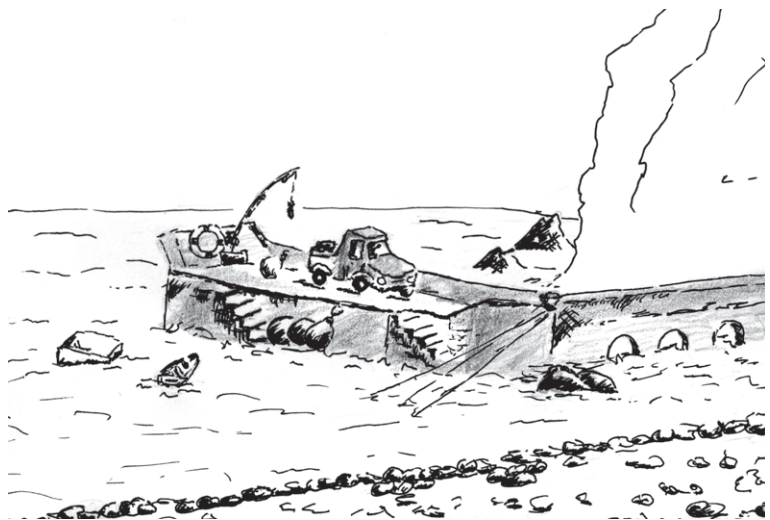
Kleinformatig zeichnen

Am besten Sie verwenden gleich ein kleinformatiges Skizzenbuch Din A 5-6. Kleinformatige Skizzen lassen übermäßiges Detail kaum zu und sind meist schneller fertig als großformatige Zeichnungen.



Zeichenfehler sind sympathisch

Und wenn die Perspektive falsch ist bedeutet das noch lange nicht, dass die Skizze schlecht ist. Sehr oft haben beeindruckende Zeichnungen so ihre Fehler. Wer ständig radiert um die Perspektive richtig zu bekommen verliert den Zeichenfluss. Besser Sie belassen den Fehler einfach oder entwickeln die Skizze weiter, indem Sie korrekt überzeichnen. Das ist zumindest ehrlich und was solls - eine Skizze kann nicht überall perfekt sein.



Seminarteilnehmerin

Die Oberfläche der Mole in dieser Zeichnung ist in Wirklichkeit kaum sichtbar. Eigentlich ist das nicht korrekt aber so werden die Objekte auf der Mole deutlicher in Szene gesetzt.

Schnell zeichnen

Bei schnellen Zeichnungen findet regelrecht ein Tanz zwischen Auge, Gehirn und Hand statt. Das kann sehr stimulierend sein. Probieren Sie es selber mehrfach und regelmäßig aus. Das Ziel ist nicht eine tolle Zeichnung. Ihre positive Emotion während dem Skizzieren zählt!

Ganz nebenbei werden die Zeichnungen schwungvoller und strahlen eine Leichtigkeit aus, die vorher wahrscheinlich nicht erreicht wurde.

Sollten Sie stundenlanges, detailliertes Zeichnen bevorzugen ist das natürlich auch gut. Das Eine schließt das Andere aber nicht aus.

Probieren Sie die Schnellskizze dann vor und nach Ihrem Mammutwerk aus und achten Sie darauf, welche Technik mehr Spaß macht.

Spaß finden

Sobald Sie Spaß am Zeichnen finden ist das Fundament gesetzt. In der Regel bringen Erfolge die Begeisterung und tolle Emotionen, die motivieren weiterzumachen und noch mehr Spaß zu haben. Seien Sie auch mit kleinen Erfolgen zufrieden. Oft ist nicht alles in der Zeichnung gelungen. Mit jeder Zeichnung werden Sie ein kleines Stückchen routinierter. Viel Spaß!

Von einer Interessengemeinschaft profitieren

Es gibt diverse Interessengemeinschaften gerade im Social Media Bereich, die sehr inspirierend sein können und aktive sowie passive Teilnahme zulassen. Hier möchte ich anschließend besonders die Gruppe »Urban Sketchers« erwähnen.

Links:

www.facebook.com/groups/urbansketchers

<http://www.urbansketchers.org/>

<http://germany.urbansketchers.org/>

www.flickr.com/groups/uskgermany/



Bei dieser 3 minütigen Skizze hatte ich viel mehr Spaß als bei einer konstruierten und exakten Darstellung des gleichen Motivs. Verwenden Sie am besten einen Faserstift - der lässt sich nicht radieren - so bleibt jeder Strich und man kommt gar nicht erst in die Versuchung, alles perspektivisch korrekt zu zeichnen.

Als passiver Nutzer können Sie bei der offenen Facebook Gruppe »Urban Sketchers« alle geposteten Zeichnungen der Mitglieder betrachten. Wer eigene Skizzen posten, andere Arbeiten kommentieren oder mit »gefällt mir« markieren möchte, muss der Gruppe beitreten. Wenn Sie Ihren Favoriten eine »gefällt mir« Angabe geben, bekommen Sie neue Posts der Person automatisch zugestellt. Wer nichts von Social Media hält: Urbansketcher betreibt auch Webseiten.

Urban Sketchers

Voller Begeisterung beobachte ich derzeit »Urban Sketching«. Wenn Sie davon noch nichts gehört oder gesehen haben, sollten Sie da wirklich reinschauen. Die Mission ist es, »die Welt zu zeigen, Zeichnung für Zeichnung«. Zeichner/innen der ganzen Welt posten ihre Skizzen auf Facebook und Flickr. Es ist einfach super, diese bunte Vielfalt an Zeichnungen zu bewundern.

Jeder kann hier übrigens mitmachen und seine Zeichnungen veröffentlichen, absolut unabhängig vom Kenntnisstand!



Beilstein an der Mosel, 2014

Das Urban Sketchers Manifest

1. Wir zeichnen vor Ort, drinnen oder draußen, nach direkter Beobachtung.
2. Unsere Zeichnungen erzählen die Geschichte unserer Umgebung, der Orte, an denen wir leben oder zu denen wir reisen.
3. Unsere Zeichnungen sind eine Aufzeichnung der Zeit und des Ortes.
4. Wir bezeugen unsere Umwelt wahrhaftig.
5. Wir benutzen alle Arten von Medien.
6. Wir unterstützen einander und zeichnen zusammen.
7. Wir veröffentlichen unsere Zeichnungen online.
8. Wir zeigen die Welt, Zeichnung für Zeichnung.



Augsburg, Im Annahof, 2014



Lassen Sie sich inspirieren!

Gerade auf www.facebook.com/groups/urbansketchers werden ständig unglaublich viele Zeichnungen gepostet. Ich lasse mich von den Beispielen inspirieren und probiere den einen oder anderen Stil gerne selber aus.

Des Weiteren sehe ich wie andere Künstler gewisse Herausforderungen lösen. Es besteht die Möglichkeit, Bekanntschaften mit Gleichgesinnten zu machen und an kostenfreien »Sketchcrawls« (Zeichenexkursionen) teilzunehmen.



Stadtbergen, Stadtfest 2014

Zeichnungen posten

Wenn Sie Ihre eigenen Zeichnungen auf www.facebook.com/groups/urbansketchers posten möchten müssen Sie der Gruppe beitreten.

Ich mache gerne noch vor Ort ein Foto von der Zeichnung, sowie von meinem Motiv mit und ohne Zeichnung. Dann kann ich mich immer noch entscheiden, welche Bilder ich posten möchte.

Schreiben Sie auf jeden Fall noch das Datum und den Ort der Zeichnung dazu. Eventuell auch die Zeichentechnik. Interessant ist es, wenn zur publizierten Zeichnung noch eine kleine Geschichte folgt.



Osnabrück, Maifest 2014



Stadtbergen, Stadtfest 2014

Ein Tag in der Western-City

Um sich mal so richtig »einzuzeichnen« ist es schön, sich mal einen ganzen Tag an einem Ort aufzuhalten um zu Skizzieren. An einem sonnigen Tag im Mai 2014 entstanden diese Zeichnungen. Ich hatte zwei Skizzenbücher dabei, ein kleines mit 12,7x17,8 cm Spiralbindung, und ein großes im Format DinA4, Querformat und Buchbindung.

Viel Spaß beim Zeichnen!





Weiterführende Literatur

Campanario, Gabriel, Urban Sketching: Zeichnen und skizzieren unterwegs - eine Weltreise, Frechverlag, Stuttgart 2012

Dvorak, Robert Regis, Experiential Drawing, Crisp Publications Inc., Los Altos California 1991

Franck Frederick, The Zen of Seeing, Seeing/ Drawing as meditation, Vintage Books A division of Random House, New York 1973

Hobbs, James, Sketch your World: Essential techniques for drawing on location, Apple Press, 2013

Richard, James, Freehand drawing and Discovery: Urban Sketching and Concept Drawing for Designers, John Wiley & Sons, 2013

Rissler, Albrecht, Zeichnen: Unterwegs mit Stift und Skizzenbuch, Callwey Verlag, München 1995

Rissler, Albrecht, Zeichnen in der Natur, Edition Fischer, 2012

Scheinberger, Felix, Mut zum Skizzenbuch: Zeichnen und Skizzieren unterwegs, Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2009

Impressum

Diese Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, z.B. für Unterrichtszwecke, sind nur mit Zustimmung des Verfassers zulässig.



Daniel Nies
Elmer-Fryar-Ring 84
D- 86391 Stadtbergen
Tel 0049- (0)821 / 158175
Fax 0049- (0)821 / 158469
E-Mail info@zeichenwerk.de
www.zeichenwerk.de